



Interakademische Kommission Alpenforschung (ICAS)

www.alpinstudies.unibe.ch

Eine gemeinsame Kommission der Schweizerischen Akademie der Naturwissenschaften (SANW) und der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW)

Jahresbericht 2001

Die Interakademische Kommission Alpenforschung (ICAS) blickt nach ihrer Gründung 1999 auf das dritte Tätigkeitsjahr zurück.

Wissenschaftliche Tätigkeit

Tagungen

Die gemeinsam mit dem Nationalen IHDP-Komitee organisierte nationale Tagung 2001 zum Thema "Das Wasser der Alpen - Nutzungskonflikte und Lösungsansätze" vereinigte am 7. September in Luzern rund 100 TeilnehmerInnen. Die Tagung vermittelte insbesondere ein differenziertes Bild sozialwissenschaftlicher Forschung im Zusammenhang mit Wassernutzungsfragen. Die Zusammenfassungen der Referate und die Workshop-Berichte sind in Deutsch und Französisch auf der untenstehenden Homepage der Tagung verfügbar. Nach der Tagung wurde die Vorbereitung eines Follow-up am 18. Januar 2002 in Angriff genommen. Dort sollen die Ergebnisse der Luzerner Tagung aufgegriffen und programmatisch zusammengefügt werden. Dabei wird insbesondere der bei den betroffenen Bundesämtern (BWG, BUWAL) vorhandene Forschungsbedarf berücksichtigt.

<http://www.alpine.unibe.ch/tagungen/luzern01/luzern0.html>

Auf die Ausschreibung der zweiten Phil.Alp-Tagung für Nachwuchsforschende gingen 37 Bewerbungen ein. Die Jury, bestehend aus Iwar Werlen, Jon Mathieu, Engelbert Ruoss, Veronika Stöckli, Emmanuel Reynard sowie den Organisatoren der Tagung, Jürg Paul Müller und Kurt Hanselmann, wählte daraus 25 Arbeiten aus, welche am 14. und 15. März 2002 in Chur präsentiert werden. Das Programm wurde im Dezember 2001 versandt.

Anlässlich des Jahreskongresses der SANW in Davos veranstaltet die ICAS am 20. 9. 2002 ein Symposium zum Thema "Städte in Gebirgen - Gebirge in einer verstädterten Welt". Das 4 Referate umfassende Programm dieses Symposiums konnte ebenfalls Ende 2001 bereits versandt werden.

Auf Ende 2001 konnte der Bericht zur Tagung „Die Alpen als Forschungs-, Ausbildungs- und Anschauungsraum“ vom 7.12.2000 soweit fertiggestellt werden, dass nächstens der Druck erfolgen kann.

Forschungsprojekte/Forschungsprogramme

Nachdem im Spätherbst die Projektentscheide für das NFP 48 "Landschaften und Lebensräume der Alpen" gefallen sind, befasst sich das Leitungsgremium, dem auch der ICAS-Präsident Iwar Werlen angehört, nun mit der Organisation des Programms. Die ICAS unterstützt im Rahmen eines Auftrags die Programmleitung im Bereich Informationssystem und Internetauftritt. Anlässlich einer Sitzung am 20. 11. wurde der Auftrag umrissen, so dass die Arbeiten Anfang 2002 aufgenommen werden können.

Publikationen

SAGW (Hrsg.) 2001: Alpenforschung. Landschaft und Lebensraum aus kulturwissenschaftlicher Perspektive. Tagungsbericht zum SAGW-Workshop vom 3./4. November 2000 in Thun. SAGW, Bern
Comitato Ev-K²-CNR, 2001: Atti del ForumAlpino/ForumAlpin/AlpenForum 2000. Supplemento al n. 248 della *Revista della montagna*. Centro Documentazione Alpina, Torino

Internationale Beziehungen und Tagungen

Iwar Werlen (SAGW) und Engelbert Ruoss (SANW) vertraten die Akademien im Internationalen Wissenschaftlichen Komitee Alpenforschung (ISCAR), welches sich hauptsächlich mit der Vorbereitung des

AlpenForums 2002 in Alpbach (Österreich) befasste. Das BUWAL hat die Mitarbeit der beiden Akademien in diesem Komitee und den Betrieb der Geschäftsstelle des Komitees in Bern (Leitung: Thomas Scheurer) verdankenswerterweise finanziell unterstützt. Über die Mitarbeit im ISCAR wurden zahlreiche internationale Kontakte aufgebaut und gepflegt. Diese gehen aus dem Jahresbericht des ISCAR hervor.

Öffentlichkeitsarbeit

Die rund 2000 in der Adressdatenbank der ICAS eingetragenen schweizerischen Personen und Institutionen wurden wiederum in zwei Versänden (April und Dezember) mit aktuellen Informationen bedient.

In verschiedenen Tageszeitungen und Zeitschriften wurde über die Tagung in Luzern berichtet. Die Akademien griffen die Alpenforschung wiederholt in ihren Informationsbulletins auf. Speziell hervorzuheben das Info 4/01 der SANW, welches dem Jahr der Berge 2002 gewidmet war. Anlässlich der Schlussveranstaltung des NFP 41 „Verkehr und Umwelt“ am 30./31. Januar hat sich die ICAS an einem Stand präsentiert.

Im weiteren wurde die Homepage der ICAS für die Verbreitung aktueller Informationen genutzt. Unter der Leitung von Erwin Stucki wurde zudem eine Evaluation des Web-Auftritts der ICAS in Angriff genommen.

Politische Arbeit

Am 19. September haben die Parlamentarische Gruppe Bergbevölkerung (Vorsitz Ständerat Theo Maissen), die SAB (Jörg Wyder) und die ICAS in Bern mit Blick auf die bevorstehende Ratifizierung der Protokolle zur Alpenkonvention ein Parlamentariertreffen organisiert, mit Referaten von Prof. Pierre-Alain Rumley (ARE) und Pankraz Freitag (Präsident der Regierungskonferenz der Gebirgskantone) sowie Iwar Werlen, der die ICAS vorstellte. Die lebhaft Diskussion zeigte, dass die Gebirgskantone die Alpenkonvention vermehrt als Chance betrachten.

Koordination, Planung, nationale Kontakte

Der Geschäftsleiter konnte sich anlässlich von Informationsveranstaltungen über den Fortgang der Bemühungen zur Koordination der schweizerischen Verkehrsforschung durch das ARE (2. November) und über das EU-Projekt ALP-NET durch das ECOPLAN (20. September) in Kenntnis setzen. Er hat weiter die Vorbereitungen schweizerischer Beteiligungen am Interreg-Programm IIIb „Alpine Space“ verfolgt und zusammen mit Gian Paolo Torricelli das Projekt „Alpen-Atlas“ unterbereitet. Zudem hat er Einsitz in der Stiftung für Alpine Forschungen, deren Zukunft wegen stark gekürzter Mittel in Frage gestellt ist.

Iwar Werlen und der Geschäftsleiter haben an den Vorbereitungssitzungen des Deutschen Geographentages 2003 in Bern teilgenommen, an dem sich die ICAS aktiv beteiligen wird.

Für die beim ARE angesiedelte Koordinationsstelle zum Internationalen Jahr der Berge 2002 hat die ICAS den vorhandenen Veranstaltungskalender nach den Bedürfnissen der Koordinationsstelle angepasst und über das Internet zur Verfügung gestellt.

Ausbildung, Informationssystem

Mit finanzieller Unterstützung der ICAS bestritten Peter Rieder, Bernhard Nievergelt und Karin Hindenlang wiederum zwei Ausbildungstage im Nachdiplomkurs "Sommerakademie Liechtenstein" der CIPRA. Der mehrwöchige Kurs war mit rund 15 TeilnehmerInnen aus mehreren Alpenstaaten durchschnittlich belegt.

Gemeinsam mit ProClim und GeoForum wurde das auf dem Internet angebotene Informationssystem (Forschungsprojekte, Personen, Programme) betrieben und auf aktuellem Stand gehalten, u.a. durch die Übernahme neuer Projekte des Nationalfonds. Neu wurde ein Tool eingerichtet, damit die Projektleiter ihre Projekte online aktualisieren können. Gegen Ende 2001 wurden sämtliche Projektleiter angeschrieben und zur Aktualisierung ihrer Projekte aufgefordert. Gleichzeitig wurden auch die im Pôle montagne des Netzwerks alpiner Schutzgebiete (F-Gap) erfassten Projektleiter angeschrieben. Der erhebliche Aufwand für den Betrieb des Informationssystems konnte wiederum dank einem finanziellen Beitrag des Bundesamtes für Umwelt, Wald und Landschaft (BUWAL) geleistet werden.

Kommission, Administration

Als neue Mitglieder wählten SANW und SAGW PD Dr. Martin Grosjean (SLF Davos, später NFS Klima) und Dr. Emmanuel Reynard (Geographisches Institut Universität Lausanne). Dr. Veronika Stöckli (Leiterin der Abteilung „Lebensraum Alpen“ am Eidgenössischen Institut für Schnee- und Lawinenforschung der WSL in Davos) und Prof. Walter Leimgruber (Volkskundliches Seminar Universität Basel) wurden zur Wahl vorgeschlagen. Als neuer Gast und Vertreter des Bundesamtes für Raumentwicklung ARE konnte PD Dr. Daniel Wachter in die Kommission aufgenommen werden.

Die Kommission traf sich zu Sitzungen am 2. März (Bern) und am 9. November (Bern). Zudem trafen sich der Ausschuss am 13. Februar (Bern) und die Jury der Phil.Alp-Tagung am 15. Oktober (Bern).

Der Präsident, die Geschäftsstelle und die Akademie-VertreterInnen trafen sich monatlich zu Geschäftsführungs-Sitzungen und betreuten die laufenden Geschäfte während eines dreimonatigen Urlaubs von Thomas Scheurer.

Die administrativen Arbeiten der Kommission wurden von der Geschäftsstelle (Leitung: Thomas Scheurer, Sekretariat: Vera Kaufmann, seit 1.2.2001) wahrgenommen.

Der Präsident: Iwar Werlen